

Betrunkener E-Bike-Dieb schießt in Schärding und flieht mit dem Rad!

Ein betrunkenener 19-Jähriger schoss in Schärding mit einer Schreckschusspistole und entkam mit einem gestohlenen E-Bike.



Stadtplatz von Schärding, 4780 Schärding, Österreich - In Schärding kam es vor wenigen Tagen zu einem Vorfall, der viele Gemüter bewegt. Am 27. Mai 2025, gegen 22:40 Uhr, nahm das Unheil seinen Lauf am Stadtplatz, als ein 19-Jähriger aus dem Bezirk Schärding versuchte, ein abgestelltes E-Bike zu stehlen. Zeugen berichteten, dass der junge Mann das Schloss gewaltsam entfernte und dann mit einer Pistole zweimal in die Luft schoss, um wohl potenzielle Zeugen abzuschrecken. Die Polizei wurde alarmiert und leitete sofort Fahndungsmaßnahmen ein, nachdem Anzeige erstattet wurde. Die Flucht des Täters geschah durch das Linzer Tor in unbekannte Richtung. Glücklicherweise wurden bei dem Vorfall keine Personen verletzt, aber die Situation zeigt, wie dramatisch der Diebstahl

von E-Bikes mittlerweile geworden ist. **Polizei.news berichtet, dass ...**

Die Befürchtungen der Polizei bewahrheiteten sich jedoch, denn die Ermittlungen führten zu einer bemerkenswerten Festnahme. Der Beschuldigte konnte am 28. Mai 2025 um 23:20 Uhr im Gemeindegebiet Sankt Florian, im Ortsteil Bubing, aufgegriffen werden. Zu diesem Zeitpunkt führte er eine Schreckschusspistole mit sich und schob ein E-Bike, das sich später als das seines Großvaters herausstellte, welches er ausgeliehen hatte. Interessanterweise hatte der 19-Jährige zum Zeitpunkt seiner Festnahme 1,78 Promille Alkohol im Blut und konnte keine zufriedenstellenden Auskünfte zu den Schussabgaben geben. Letztlich verhängte die zuständige Behörde ein vorläufiges Waffenverbot gegen ihn und es läuft weiterhin eine Prüfung hinsichtlich weiterer gerichtlich strafbarer Handlungen. Dies könnte zu einer ernsthaften rechtlichen Konsequenz für den jungen Mann führen.

Diebstahl und Prävention

E-Bike-Diebstähle sind in Oberösterreich mittlerweile in aller Munde. Laut einer aktuellen Befragung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV), die vom **Bundeskriminalamt** veröffentlicht wurde, ist jeder zehnte Besitzer eines E-Bikes oder E-Scooters bereits Opfer eines Diebstahls geworden. Für Österreich insgesamt wurden im Jahr 2021 ganze 17.595 Fahrraddiebstähle gemeldet. E-Bikes, die mittlerweile hoch im Kurs stehen, werden dreimal häufiger gestohlen als E-Scooter.

Die Zunahme solcher Delikte ist nicht nur eine Herausforderung für die Polizei, sondern wirft auch Fragen zur Sicherheit der Radfahrer auf. Besonders hervorzuheben ist, dass über 50% der Tatorte nicht öffentlich zugänglich sind, was die Richtung der Täter deutet: Sie suchen gezielt nach teuren, leicht verwertbaren Geräten. Experten empfehlen daher, hochwertige Schlösser zu verwenden und das Fahrzeug immer an einem festen Objekt zu sichern. Präventionsmaßnahmen wie die

Nutzung von GPS-Trackern und das Mitnehmen abnehmbarer Teile sind ratsam.

Die aktuelle Situation und Ereignisse wie in Schärding fordern uns, wachsam zu sein und die Sicherheitsvorkehrungen ernst zu nehmen. Die Polizei rät dazu, auch beim Abstellen der eigenen Fahrzeuge immer auf einen sicheren Ort zu achten. Nur so kann der Trend der E-Bike-Diebstähle möglicherweise eingedämmt werden. Die Ermittlungen der Polizei zu diesem Vorfall laufen weiter und die Öffentlichkeit wird aufgefordert, bei Verdacht auf Diebstahl oder ähnliche Vorfälle schnell zu handeln und die Behörden zu informieren. Der Fall zeigt einmal mehr, dass Sicherheit niemals zu vernachlässigen ist. E-Bike-Besitzer sollten sich also gut wappnen – schließlich liegt der Schutz des eigenen Eigentums in der eigenen Hände.

Details	
Ort	Stadtplatz von Schärding, 4780 Schärding, Österreich
Quellen	• polizei.news • ooe.orf.at • www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at